

DEUTSCHLAND AMPEL UNTER DRUCK

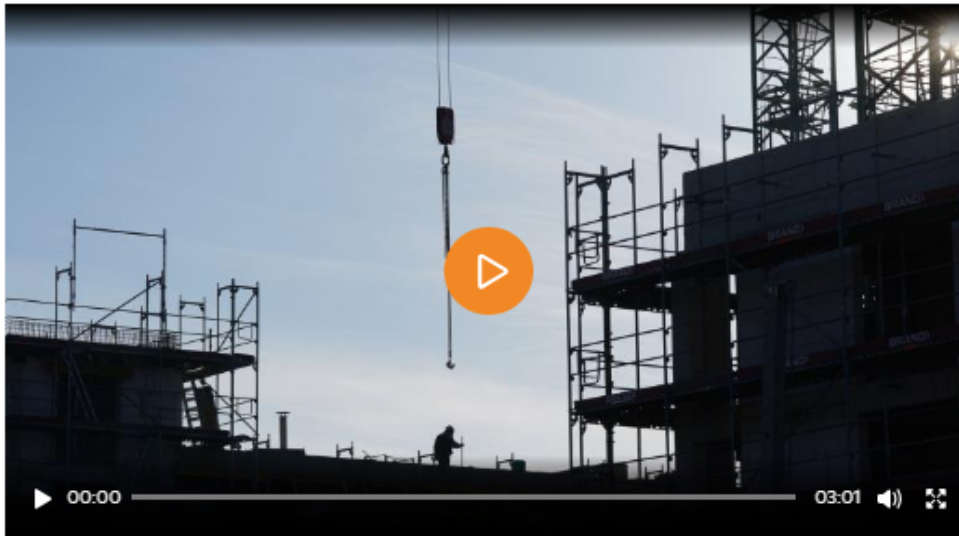
„Kernenergie wieder hochfahren, Stromsteuer runter und dann den Industriestrompreis“

Stand: 08:47 Uhr | Lesedauer: 4 Minuten

Von **Kristian Frigelj**
Korrespondent



179



Die Stimmung in den Chefetagen der deutschen Wirtschaft hat sich im August abermals verschlechtert. Das Ifo-Geschäftsklima sank auf 85,7 Punkte von 87,4 Zählern im Vormonat und damit das vierte Mal in Folge. Dietmar Deffner spricht darüber mit dem Ifo-Konjunkturexperten Klaus Wohlrabe.

Quelle: WELT/Dietmar Deffner

AUTOPLAY

Artikel anhören



1.0x

-05:33

Der Druck auf die Ampel-Regierung, bei ihrer Meseberg-Klausur ab Dienstag wirtschaftspolitisch in die Offensive zu kommen, ist immens – auch aus den eigenen Reihen im Bundestag. Die Union mahnt: Ein Industriestrompreis dürfe nicht nur Branchen entlasten, die den Grünen als „gut“ gelten.

Kurz vor der Kabinettsklausur in Meseberg am Dienstag wächst der politische Druck auf die Ampel-Bundesregierung, einen Befreiungsschlag für die kriselnde Wirtschaft zu präsentieren. Aus Wirtschaftsverbänden und den Bundestagsfraktionen kommen zahlreiche Forderungen und Kritik am geplanten Wachstumschancengesetz.

Bisher sieht der Gesetzentwurf aus dem Haus von Bundesfinanzminister Christian Lindner (FDP) Entlastungen durch Steuererleichterungen für Unternehmen in Höhe von etwa sechs Milliarden Euro vor. Umstritten bleibt die Idee eines vergünstigten „Industriestrompreises“, den Bundeskanzler Olaf Scholz (SPD) und die FDP ablehnen.

Scholz gerät damit auch in Widerspruch zur eigenen Partei. Dort wird ein zeitlich befristeter „Industriestrompreis“ für energieintensive



© 2023 Mars or Affiliates

„Brückensrommpreis“ für Energietechnische

Betriebe immer vehementer gefordert. Noch am

Wochenende hatten SPD-Parteichef Lars Klingbeil und SPD-Fraktionsvize Achim Post die Einführung öffentlich bekräftigt. Die SPD-Bundestagsfraktion hat dies in einem Sechs-Punkte-Plan verankert, der zudem „massive staatliche und private Investitionen“ in neue Technologien und Fabriken vorsieht.

LESEN SIE AUCH



KLAUSUR IN MESEBERG

Der entscheidende Konflikt verläuft direkt durchs Machtzentrum der Ampel

Eine „neue Wirtschafts-Agenda“ fordert Grünen-Fraktionsvize Andreas Audretsch. „Dafür braucht es viel mehr als das Wachstumschancengesetz“, erklärte Audretsch auf WELT-Anfrage. Der Abbau von Bürokratie und Investitionen in Zukunftstechnologien müssten ins Zentrum rücken. Es gehe um Batterieproduktion, klimaneutralen Stahl, grüne Chemie und Solartechnik.

„Die Strompreise müssen runter. Dafür bauen wir die Erneuerbaren mit hoher Geschwindigkeit aus. Die günstigste Energie ist Wind- und Solarenergie. Bis die erneuerbaren Energien für genug günstige Energie sorgen, ist eine Deckelung der Strompreise notwendig“, so Audretsch.

UNEINIGKEIT MIT DEM KANZLER



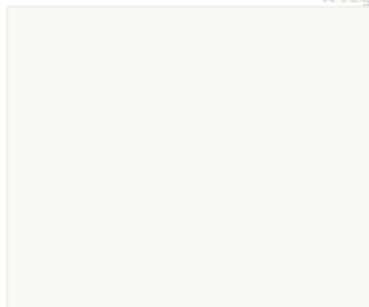
NRW-SPD

„Wir sind Malle und Museum“

Ausdrücklich lobte er die SPD-Fraktion dafür, dass sie sich hinter das von Bundeswirtschaftsminister Robert Habeck (Grüne) favorisierte Konzept eines Brückenstrompreises gestellt habe.

Reinhard Houben, wirtschaftspolitischer Sprecher der FDP-Fraktion, verteidigte den vorliegenden Gesetzentwurf und bekräftigte das Nein zum Industriestrompreis: „Zusammen mit den Maßnahmen zum Bürokratieabbau schnüren wir ein schlagkräftiges Gesetzespaket, um die Wettbewerbsfähigkeit Deutschlands zu stärken und Spielräume für Innovationen zu eröffnen – und das für alle Unternehmen“, betonte Houben.

Anzeige



LESEN SIE AUCH



INVESTITIONSPRÄMIE

Schnelle und einfache Hilfen? Bis 2025 werden keine Prämien fließen

Von einem Industriestrompreis würden „nur wenige große Unternehmen profitieren“. Für die FDP habe es Priorität, alle Unternehmen, also auch die kleinen und mittelständischen Betriebe, zu entlasten.

„Lüftchen, das kaum Wirkung entwickeln kann“

Die Union findet Lindners Entwurf unzureichend. Für Julia Klöckner, wirtschaftspolitische Sprecherin der CDU/CSU-Bundestagsfraktion, ist das geplante Gesetz „ein Lüftchen, das kaum Wirkung entwickeln kann“. Sie forderte ein Sofortprogramm und einen Krisengipfel mit Kanzler und Wirtschaftsvertretern. Die Steuerlast auf einbehaltene Unternehmensgewinne müsse auf 25 Prozent begrenzt

und die Sozialabgaben langfristig bei 40 Prozent stabilisiert und der Solidaritätszuschlag abgeschafft werden.

Anzeige

Ein Industriestrompreis müsse, so Klöckner, eingebettet sein: „Kernenergie wieder hochfahren, Stromsteuer runter auf das europäische Mindestmaß und dann den dazu passenden Industriestrompreis angehen. Aber nicht isoliert und nicht nur für die von den Grünen als ‚gute‘ Industrie definierten Branchen der sogenannten Ökoindustrie, um nur bestimmte ‚grüne‘ Unternehmen zu entlasten.“

LESEN SIE AUCH



WELT+ STEPHAN WEIL

„Mir begegnen viele Unternehmer, die die Welt nicht mehr verstehen“

Christian Leye, wirtschaftspolitischer Sprecher der Linke-Fraktion, sieht das Wachstumschancengesetz kritisch, denn es bringt aus seiner Sicht wenig für „Betriebe, die jetzt dicht machen, oder denen die Nachfrage weggebrochen ist“. Ein Industriestrompreis sei „notwendig, um die industriellen Kerne vor dem Ausbluten zu schützen“.

Leye schlägt einen Inflationsausgleich bei Löhnen vor, ebenso einen höheren Mindestlohn sowie eine Senkung der Mehrwertsteuer auf Grundnahrungsmittel. Der Staat müsse „jetzt massiv in unsere Infrastruktur und den ökologischen Umbau der Industrie investieren“.

AfD-Fraktionsvize Leif-Erik Holm bezeichnete das geplante Gesetz als „Trostpflaster“ und forderte einen „Masterplan“ für Deutschland mit „weniger Steuern und Abgaben, weniger Regulierung und weniger Vorgaben“. Einem Industriestrompreis für einige wenige Betriebe erteilte Holm eine Absage.

Stattdessen müsse es einen „Wiedereinstieg in die Kernenergie“ geben, damit die Strompreise für alle fallen. Zudem wolle man „die hohen Steuern und Abgaben auf Energie, also auf Strom, Gas, Öl und Sprit, auf ein Minimum senken“.

LESEN SIE AUCH



WELT+ ERDWÄRME OHNE RISIKO

Unerschöpfliche Öko-Energie, sauber, überall nutzbar – kann das wirklich sein?

Die Wirtschaftsverbände berichten über wachsende Belastungen in den Unternehmen. „Je länger die Politik wartet, desto härter trifft es den Standort – und desto größer ist der Wohlstandsverlust. Meseberg ist eine Chance für einen Kurswechsel“, mahnte Rainer Dulger, Präsident der Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände.

Aus Berlin und Brüssel kämen „ständig mehr Pflichten, Anforderungen und Einschränkungen“, beklagte der Präsident der Deutschen Industrie- und Handelskammer, Peter Adrian. Es brauche „einen klaren Kurswechsel – vor allem



179



mehr Tempo für alle Planungs- und Investitionsvorhaben“.

LESEN SIE AUCH



WELT+

„ECONOMIST“-WARNUNG

Erneut „kranker Mann“ Europas? Deutschlands Wirtschaft beunruhigt die Welt



Der Bundesverband der Mittelständischen Wirtschaft forderte einen „politischen Neustart“. In einer Umfrage des Verbandes bezeichneten 62 Prozent der befragten Firmen die Lage als schwierig. Mehr als jedes vierte Unternehmen beschrieb die Situation sogar als sehr schlecht. Auf die Frage, was das größte Risiko für das Unternehmen sei, verwiesen 37 Prozent auf hohe Steuern und Abgaben sowie hohe Energiepreise.



Entdecken und abonnieren Sie hier unseren Newsletter von WELT.

E-MAIL ADRESSE

ANMELDEN

MEHR AUS DEM WEB

outbrain



ANZEIGE

Kardiologe: Zu viel Bauchfett? Tun Sie dies vor dem Schlafengehen

gesundes leben



ANZEIGE

Neu! Nachhaltig & Zertifiziert: Diese Unterwäsche begeistert

mey



ANZEIGE

Warum Rotwein-Fans von diesem Paket begeistert sind

Ludwig von Kapff

NEUES AUS DER REDAKTION



MEINUNG EX-US-PRÄSIDENT

Wie Donald Trump aus seinem Polizeifoto neues Kapital schlägt

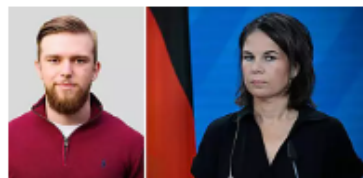
Hannes Stein | 28.08.2023



THÜRINGEN

Justizministerin Denstädt lehnt schärfere Abschieberegeln ab

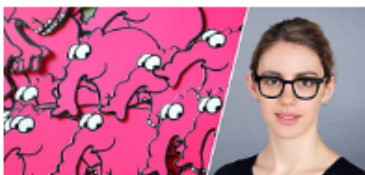
WELT | 21.08.2023



WELT+ „AUSSENMINISTERIN PARODY“

Baerbock ist wie die Klassensprecherin, die alles besser wusste

Sebastian Nötzel | 28.08.2023



MEINUNG WDR

Otto: Interessant, dass „Fick



WELT+ RICARDA LANG IN BAYERN

„Lügel“ schleudert ein



WELT+ BUNDESWEHR IN AFRIKA

Baerbock trägt erhebliche

dich, Opa!“ zu rufen, immer noch ok ist

Franziska Zimmerer | 24.08.2023

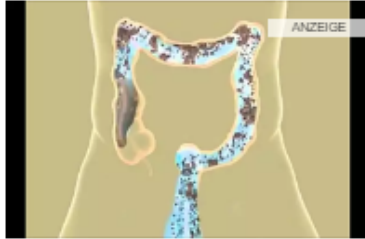
„Loger“, Schneider dem Zuschauer Ricarda lang entgegen

Dominik Kalus | 25.08.2023

„Buerbock trägt erhebliche Verantwortung dafür, dass unsere Soldaten in einer...

Thorsten Jungholt | 25.08.2023

AUCH INTERESSANT



Darm-Arzt: Ich flehe alle Deutschen an, ihren Darm mit diesem Tipp...

Apotheken Zeit

ANZEIGE

Solar: Warum sich Ihr Dach nicht eignet

Solaranlage fürs Dach



Ausgewählte Darmsymbionten und Vitamin C

Orthomol Pro 6

MEHR ZUM THEMA



DEUTSCHLAND BEI REGIERUNGSÜBERNAHME

Merz würde Ampel-Gesetze kippen – Nein zu Cannabis, Ja zur Kernkraft



DEUTSCHLAND FRIEDRICH MERZ

„Deutschland ist auf eine Zuwanderung in dieser Größenordnung nicht vorbereitet“



DEUTSCHLAND KONFLIKT MIT DEM KANZLER

Führende Sozialdemokraten werben für Industriestrompreis



WELT+ KLAUSUR IN MESEBERG

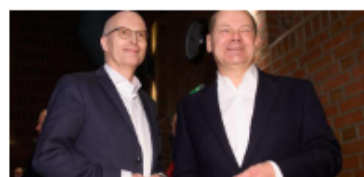
Der entscheidende Konflikt verläuft direkt durchs Machtzentrum der Ampel

Robin Alexander



MEINUNG GENERATIONEN-GAP

Ich habe die Jugend gesehen – und sie ist eine andere als die



HAMBURG BUNDESREGIERUNG

Tschentscher nimmt Scholz gegen Kritik an



WELT+ REGIERUNGSBEFRAGUNG

Während Scholz rumfloskelt, gerät draußen

KOMMENTARE (179)

Guten Tag, Mediagnose

Als WELTplus-Abonnent können Sie hier exklusiv Kommentare verfassen und sich mit Autoren und Lesern austauschen.

Ihr Kommentar

Diskutieren Sie mit...

0/2000 Zeichen

ABSENDEN

FAQ | NUTZUNGSREGELN | COMMUNITY-PROFIL

Kommentare anzeigen

Sortieren nach

100

BELIEBTESTE

KOMMENTARE NEU LADEN

DS Dr. Snuggles

vor 2 Stunden

Laut Kathrin G.-E. wird der Strom doch jetzt billiger, weil der Atomstrom die Leitungen jetzt nicht mehr verstopft. 🤔

ANTWORTEN LINK MELDEN 204

ANTWORTEN AUSBLENDEN

AD Adele D.

vor 51 Minuten

@Dr. Snuggles.Besagte Göring--Eckardt war Küchenhilfe. Erwarten Sie also bestenfalls ein Linsensuppen-Rezept.

ANTWORTEN LINK MELDEN 81

3 WEITERE ANTWORTEN EINBLENDEN

BE Bad Eagle

vor 2 Stunden

Wegen keines - da war ein Tsunami, der in Deutschland so selten ist, Ostern und Weihnachten an einem Tag - Atomunfall in Japan, wurden bei uns die AKW abgestellt. Es ist immer noch unbegreiflich.

ANTWORTEN LINK MELDEN 184

ANTWORTEN AUSBLENDEN

AB Anja B.

vor 2 Stunden

Bad E:
Besser kann man es nicht auf den Punkt bringen!

ANTWORTEN LINK MELDEN 39

**Markus B.**

vor 2 Stunden

Die damalige sinnfreie Überreaktion Merkels, nutzten die Grünen 2009 ideologisch schamlos aus: die Partei ist bei verdienten 37% des Strompreises bezahlen und dann der Steuerzahler nochmal zusätzlich den Industriestrompreis subventionieren soll?

[↩ ANTWORTEN](#) [📄 LINK](#) [⚠ MELDEN](#) [❤ 116](#)

ANTWORTEN AUSBLENDEN ^

**hendrik G.**

vor 58 Minuten

Jupp. So wollen es SPD und Grüne. Die FDP will den Strom für alle teuer lassen.

[↩ ANTWORTEN](#) [📄 LINK](#) [⚠ MELDEN](#) [❤ 34](#)

1 WEITERE ANTWORT EINBLENDEN ▾

**EiSteinchen**

vor 2 Stunden

Diese Ampel hat ein Riesenproblem:
Die Grünen, die mit knapp über 14% Wählerstimmen glauben, sie hätten 99% erzielt.

[↩ ANTWORTEN](#) [📄 LINK](#) [⚠ MELDEN](#) [❤ 113](#)

ANTWORTEN AUSBLENDEN ^

**Graue E.**

vor 51 Minuten

in Wirklichkeit haben wir, die Bürger das Problem

[↩ ANTWORTEN](#) [📄 LINK](#) [⚠ MELDEN](#) [❤ 46](#)

1 WEITERE ANTWORT EINBLENDEN ▾

**Norbert A.**

vor 2 Stunden

"Die günstigste Energie ist Wind- und Solarenergie.": Nur wenn man wie ein Milchmädchen rechnet. Da man bei den Erneuerbaren fast zu 100% eine Doppelstruktur mit Energiespeichern oder Gaskraftwerken zur Absicherung der Schwankungen braucht, müsste man diese Kosten natürlich miteinrechnen. Und wenn die Energie angeblich so billig ist, warum muss der Staat das Ganze dann überhaupt seit Jahrzehnten und auch heute noch "fördern"?

[↩ ANTWORTEN](#) [📄 LINK](#) [⚠ MELDEN](#) [❤ 111](#)

ANTWORT AUSBLENDEN ^

**Bernd J.**


gerade eben

Kommen Sie Grünen doch nicht mit Logik, bzw Mathematik;-)

[ANTWORTEN](#) [LINK](#) [MELDEN](#)  0

alle...

[ANTWORTEN](#) [LINK](#) [MELDEN](#)  26

[1 WEITERE ANTWORT EINBLENDEN](#) 

FH

Frank H.

vor 2 Stunden

Der SPD geht es doch angeblich um Gerechtigkeit.

Ist es gerecht dass die Bevölkerung und viele Betriebe circa 40 Cent die Kilowattstunde zahlen und einige wenige Betriebe nur 6 Cent?
Und dass die Steuerzahler das subventionieren?

Der Strompreis muss für alle deutlich günstiger werden.

[ANTWORTEN](#) [LINK](#) [MELDEN](#)  77

[ANTWORT AUSBLENDEN](#) 

OT

Oliver T.

vor 18 Minuten

Man will doch einen hohen Strompreis. Allein die Steuereinnahmen sind üppig. Der Staat nimmt gern und viel.

[ANTWORTEN](#) [LINK](#) [MELDEN](#)  2

BC

Boris C.

vor 2 Stunden

Was wird passieren? Es wird weiter gewurstelt werden. Die Stahltürme für die vielen Windkraftanlagen, die Getriebe und viele weitere Bauteile werden günstig im Ausland, in China gefertigt und teuer nach Deutschland verkauft. Und diese Entwicklung wird Dank CO₂- und Lieferketten Gesetz so weiter gehen, bis hier auch noch die letzte Branche einpackt.

[ANTWORTEN](#) [LINK](#) [MELDEN](#)  74

VD

Vitamin D

vor 2 Stunden

Allein diese Vernunft getriebene Überschrift treibt mir die Wut in mir hoch. Nein, eigentlich auch nicht mehr - weil es nur zähes Gerede ist.

Ich werde 2025 die Antwort auf dem Wahlzettel geben und zusätzlich - vorher - mit den Füßen abstimmen.

Die Zeit des Redens gab es hier nie: man wurde unterdrückt statt angehört. Denn es machen Leute Politik, die keinerlei Widerrede dulden.

 [ANTWORTEN](#)  [LINK](#)  [MELDEN](#)  70

TB **thomas b.**

vor 60 Minuten

Sollte der Strom jetzt nicht wieder billig sein, wo doch die AKWs nicht mehr die Netze verstopfen? Oder wie war das noch?

 [ANTWORTEN](#)  [LINK](#)  [MELDEN](#)  70

[ANTWORTEN AUSBLENDEN](#) ^

HM **Helmut M.**

vor 48 Minuten

seit Abschaltung der AKW ist der Börsenstrompreis rapide gesunken

ist so

 [ANTWORTEN](#)  [LINK](#)  [MELDEN](#)  2

[2 WEITERE ANTWORTEN EINBLENDEN](#) v

S **Schulterklopf**

vor 2 Stunden

„Der Druck auf die Ampel-Regierung“

Wenn man auf einen Apfel Druck ausübt, fängt er an der Druckstelle an zu faulen.

Wenn der Druck auf den ganzen Apfel ausgeübt wird, gibt er seine Form auf und wird flüssig.

Bei der Ampel ist es genau so, nur die wird „überflüssig“
Solange Wind und Sonne nicht an 8760 Stunden des Jahres den Bedarf decken können, wird es keine niedrigen Energiepreise mehr geben. Um dies zu erreichen müsste in Energiespeicher investiert werden, die einen unvorstellbaren Ressourcen- und/oder Landschaftsverbrauch nach sich ziehen. Kernenergie könnte als einzige Erzeugungsart für einen wirtschaftlichen Ausgleich sorgen.

 [ANTWORTEN](#)  [LINK](#)  [MELDEN](#)  56

RB **Ralf B.**

vor 43 Minuten

Die Arbeit geht nicht. Einweg, Chat, das ist nur ein Schritt an sich. Die Arbeit nicht einkehrt, denn die Entsorgung der Brennstäbe wird doch auch ständig erforscht und verbessert.

 [ANTWORTEN](#)  [LINK](#)  [MELDEN](#)  45

Zukunft geht anders. 🤖🌱

 [ANTWORTEN](#)  [LINK](#)  [MELDEN](#)  32

DS Dr. Snuggles

vor 2 Stunden

Wann kommt der „Bürgerstrompreis“???

[ANTWORTEN](#) [LINK](#) [MELDEN](#)  31

[ANTWORTEN AUSBLENDEN](#) 

JW Jörg W.

vor 50 Minuten

direkt nach dem "Gute-Energie-Gesetz" und dem "Gute-Stimmung-Gesetz"...

Alleine schon der Gedanke bestimmte Industriezweige hops gehen zu lassen ist brandgefährlich. Das ist so als schlage man eine willkürliche Bresche in ein sorgfältiges Geflecht eng aufeinander angewiesener Industriezweige. Fallen auch nur paar Schlüsselfirmen aus dann sackt die ganze Wertschöpfungskette in sich zusammen. Viele Spezialfirmen sind den meisten Politikern unbekannt und sitzen dennoch an systemrelevanten Knotenpunkten.

[ANTWORTEN](#) [LINK](#) [MELDEN](#)  25

CW Christoph W.


vor 50 Minuten

Subventionen sind keine Lösung. Benötigt werden billiges Öl und Gas aus Russland.

[ANTWORTEN](#) [LINK](#) [MELDEN](#)  25

Wird wohl eine Wasserpistole.

[ANTWORTEN](#) [LINK](#) [MELDEN](#)  8

[1 WEITERE ANTWORT EINBLENDEN](#) 

U ugx

vor 18 Minuten

Je weniger Industrie, um so weniger CO₂. Wie damals die kaputte

Nur mal angenommen, der Windstrom wäre tatsächlich kostenlos. Beim Windstrom rechnet man mit einer Auslastung von 2000 Stunden jährlich, d h die Reserve Kraftwerke laufen 6760 Stunden, somit wird dieser Strom auch teurer.

Aber wenn es geschafft wird, dass die Windräder ganzjährig Strom liefern, können wir ja die anderen Kraftwerke stilllegen.

[ANTWORTEN](#) [LINK](#) [MELDEN](#)  0

JS Jens S.

gerade eben

Witzig wie man mit allen möglichen zusätzlichen Gesetzen, und natürlich Sonderschulden, versucht den Schaden noch zu verstecken

[ANTWORTEN](#) [LINK](#) [MELDEN](#)  11



Detlev M.

vor 27 Minuten

Die erneuerbaren Energien sind ein Luxus, den man sich leisten können muss und nicht die Lösung der Strompreisprobleme. Ein so genannter Brückenstrompreis gerät so zur Dauersubventionierung bis weit nach 2030.

 [ANTWORTEN](#)  [LINK](#)  [MELDEN](#)  10



Frank R.

vor 58 Minuten

Blablabla ... Frau Klöckner hätte mal etwas Sinnvolles machen sollen,

 **Fertig**

Tipp: Um optimale Ergebnisse zu erzielen, scrollen Sie langsam

